

Nr. 43/2018
 ausgegeben am: **02.11.2018**

INHALT	SEITE
<p>Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen Bebauungsplan Nr. 5/18 (683) Entwicklung Mündungsbereich Ennepe - Volme hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)</p>	186
<p>Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen Bebauungsplan Nr. 6/18 (684) – Entwicklung Westside Hbf - hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens</p>	186
<p>Amtliche Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Hagen Vereinfachte Umlegung VU16 – Steinhausstraße</p>	187

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

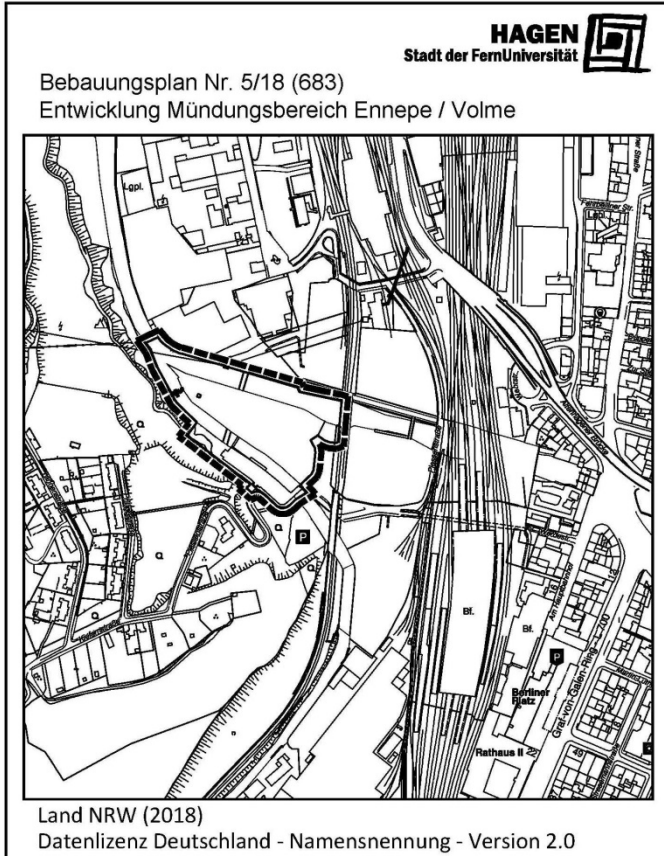
Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,--€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
der Stadt Hagen

**Bebauungsplan Nr. 5/18 (683) Entwicklung Mündungsbereich
Ennepe - Volme
hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens gemäß § 2 Abs. 1
Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Lage und der Geltungsbereich sind dem folgenden Kartenausschnitt zu entnehmen:



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 27.09.2018 folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 5/18 (683) Entwicklung Mündungsbereich Ennepe – Volme gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zuletzt gültigen Fassung.

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des einzuleitenden Bebauungsplanes liegt zwischen dem Straßenkörper der Bahnhofshinterfahung, der Volme und dem Steilhang zur Philipphöhe.

Das Plangebiet ist im ausgehängten Lageplan eindeutig festgelegt.

Nächster Verfahrensschritt:

Im IV. Quartal 2018 wird der Scopingtermin sowie TÖB-Beteiligung und die Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden.

-Bekanntmachungsanordnung-

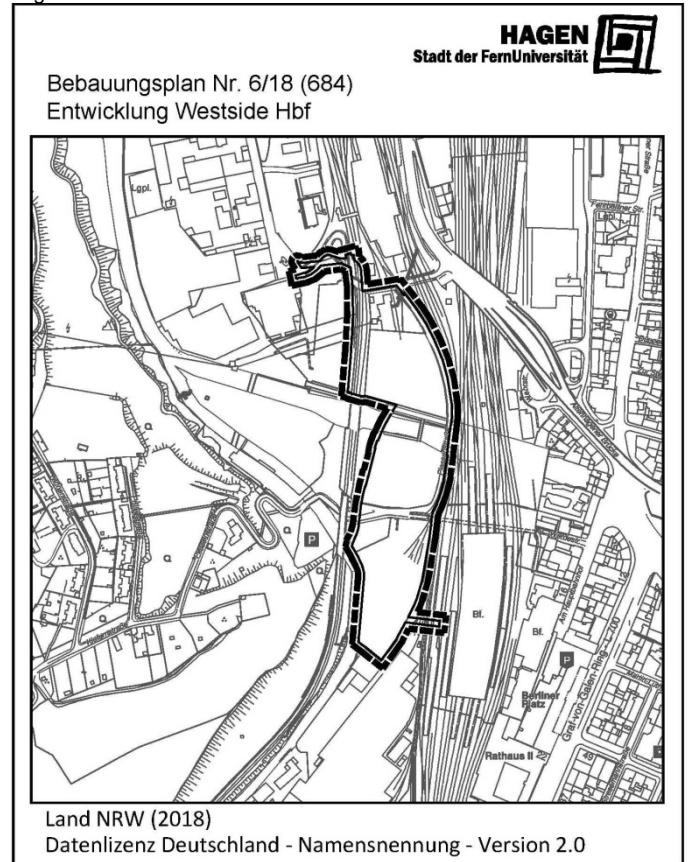
Der vorstehende Einleitungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 5/18 (683) – Entwicklung Mündungsbereich Ennepe – Volme - wird hiermit ortsüblich öffentlich bekanntgemacht.

Hagen, 25.10.2018 *Erik O. Schulz* (Oberbürgermeister)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG
der Stadt Hagen

**Bebauungsplan Nr. 6/18 (684) – Entwicklung Westside Hbf -
hier: Beschluss zur Einleitung des Verfahrens**

Die Lage und der Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind aus dem folgenden Kartenausschnitt zu entnehmen:



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 27.09.2018 folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt beschließt die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 6/18 (684) Entwicklung Westside Hbf. – gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung.

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich wird im Einzelnen begrenzt, im Osten von der Fläche des Hauptbahnhofs, im Süden vom Betriebsgelände der Deutschen Edelstahlwerke, im Westen von der Ennepe und der neuen Straßenfläche Bahnhofshinterfahung sowie dem neuen Radweg und im Norden vom neu erstellten Radweg.

Im Lageplan ist das Plangebiet des Bebauungsplanes eindeutig dargestellt.

Nächster Verfahrensschritt

Im IV. Quartal 2018 wird der Scopingtermin und die Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

-Bekanntmachungsanordnung-

Der vorstehende Einleitungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 6/18 (684) – Entwicklung Westside Hbf - wird hiermit ortsüblich öffentlich bekanntgemacht.

Hagen, 25.10.2018 *Erik O. Schulz* (Oberbürgermeister)

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
des Umlegungsausschusses der Stadt Hagen

Vereinfachte Umlegung VU16 – Steinhausstraße

Gemäß § 83 Baugesetzbuch - BauGB - in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.11.2017 (BGBl. I S. 3634), wird bekannt gemacht:

Der Beschluss VU16/1 vom 13.09.2018 gemäß § 82 BauGB des Umlegungsausschusses der Stadt Hagen ist bezüglich der **Flurstücke Gemarkung Boele, Flur 24, Nr. 310 und Flur 32, Nrn. 369 und 370** am 23.10.2018 unanfechtbar geworden.

Soweit in dem oben genannten Beschluss im Einzelfall nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, hat die Bekanntmachung folgende Wirkungen:

1. Gemäß § 83 Abs. 2 BauGB wird mit der Bekanntmachung der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Besitz, Nutzungen und Gefahren der zugeteilten Grundstücke gehen mit der Bekanntmachung auf die neuen Eigentümer über.
2. Der Umlegungsausschuss veranlasst nach der Bekanntmachung die Berichtigung der öffentlichen Bücher (Grundbuch und Liegenschaftskataster) gemäß § 84 Abs.1 BauGB.
Bis dahin dient der Beschluss als amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Bekanntmachung des oben genannten Beschlusses – VU16/1 gemäß § 82 BauGB - kann gemäß § 217 Abs. 2 BauGB binnen sechs Wochen, von dem auf diese Bekanntmachung folgenden Tag an gerechnet, Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden.

Der Antrag ist schriftlich beim Umlegungsausschuss der Stadt Hagen, Postfach 4249, 58042 Hagen, oder zur Niederschrift beim Umlegungsausschuss der Stadt Hagen - Geschäftsstelle - (Rathaus II, Berliner Platz 22, 58089 Hagen, 1. Etage, Zimmer C.113, C.117 und C.118) gemäß § 217 Abs. 1 bis 3 BauGB einzureichen. Dies ist auch die Stelle, wo der Beschluss von jedem eingesehen werden kann, der gemäß § 12 der Grundbuchordnung ein berechtigtes Interesse darlegt. Gemäß § 217 Abs. 3 BauGB muss der Antrag den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Über den Antrag auf gerichtliche Entscheidung entscheidet das Landgericht, Kammer für Baulandsachen in Arnsberg, Brückenplatz 7 in 59821 Arnsberg.

Falls die oben genannte Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Berechtigten zugerechnet.

Hagen, 25.10.2018 Umlegungsausschuss der Stadt Hagen
Der Vorsitzende *gez. Tutmann*

Aktuelle Ausschreibungen auf dem Vergabesatellit Metropole Ruhr
(<http://www.vergabe.metropoleruhr.de>)

↓	↓	↓
Außenanlage KITA Martin-Luther-Kirche		
Typ: VOB/A Ausschreibung		
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 04.12.2018		
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen/Vergabestelle Bauprojekte		
Ausschreibungs-ID: CXPSYYCYZ7Q		

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de

„Mörderischer Herbst“: Spannendes Programm in der Stadtbücherei

Bereits zum dritten Mal bereitet die Stadtbücherei auf der Springe ihren Besuchern einen spannungsgeladenen Herbst. Unter dem Motto „Mörderischer Herbst“ finden vom 6. bis 18. November zahlreiche Veranstaltungen wie Lesungen, Kinoveranstaltungen, Improvisationstheater und ein Krimitrödel in den Räumen auf der Springe statt. Unter anderem sind die Bestsellerautorinnen Petra Hammesfahr und Sabine Thiesler zu Gast.

- **Krimitrödel**

„Blinddate mit einem Krimi“ heißt es während der gesamten Veranstaltungsreihe beim Büchertödel. Denn bereits der Buchkauf sorgt für Spannung: Der Trödelkäufer erfährt lediglich den ersten Satz der in Einpackpapier gewickelten Krimis und weiß nicht, welches Buch er überhaupt kauft. Die Krimis und Thriller werden für einen kleinen Beitrag angeboten. Zum Auftakt des Krimitrödels am Dienstag, 6. November, gibt es zwischen 14 und 17 Uhr Kaffee und Kuchen.

- **Kinoabend mit „Tod auf dem Nil“**

„Literatur und Kino“: Zu einem Filmabend mit der spannenden und aufwändig ausgestatteten Verfilmung des gleichnamigen Kriminalromans „Tod auf dem Nil“ aus dem Jahr 1977 von Agatha Christie lädt die Stadtbücherei auf der Springe am Mittwoch, 7. November, um 19.30 Uhr ein.

Der exzentrische belgische Meister-Detektiv Hercule Poirot (Sir Peter Ustinov) unternimmt in Begleitung seines alten Freundes Colonel Race eine Schiffstour auf dem Nil. Als die schöne Linnet ermordet wird, ist Poirots detektivischer Spürsinn gefordert: Alle Mitreisenden stehen mit der Ermordeten in irgendeiner Verbindung und haben jeweils ein Mordmotiv. Als schließlich noch das Dienstmädchen Louise Bourget und daraufhin Salome Otterbourne ermordet werden, steht Hercule Poirot vor einer äußerst schwierigen Aufgabe.

Vor dem rund 100-minütigen Film beschreibt Bibliothekarin Andrea Steffes kurz und unterhaltsam den Weg von der 1937 entstandenen Vorlage der Autorin Agatha Christie bis zu dem von der Filmkritik gelobten Film und gibt Hintergrundinformationen. Der Eintritt beträgt 5 Euro an der Abendkasse, der Einlass beginnt um 19 Uhr. Partner des Filmabends ist das Kino Babylon.

- **Sabine Thiesler liest aus „Zeckenbiss“**

Eine Lesung der Bestsellerautorin Sabine Thiesler aus ihrem Roman „Zeckenbiss“ findet am Freitag, 8. November, um 19.30 Uhr statt.

Die Großstadt, ein Moloch, Brutstätte des Verbrechens. Faruk lernt von Kindesbeinen an, dass man als Krimineller am besten fährt. Er ist Mehrfach- und Intensivtäter, kommt aber immer wieder mit geringen Strafen davon. Bis irgendwann etwas Schreckliches geschieht. Wenig später mordet ein Mann scheinbar wahllos, sucht sich komplett unterschiedliche Opfer. Und erst allmählich wird klar, dass er mit all seinen Taten einen grausamen Plan verfolgt.

Sabine Thiesler, geboren und aufgewachsen in Berlin, studierte Germanistik und Theaterwissenschaften. Sie arbeitete einige Jahre als Schauspielerin im Fernsehen und auf der Bühne und schrieb außerdem erfolgreich Theaterstücke und zahlreiche Drehbücher für das Fernsehen. Bereits mit ihrem ersten Roman und später mit weiteren Krimis stand sie monatelang auf den Bestsellerlisten.

Die Buchhandlung am Rathaus hält Exemplare des vorgestellten Krimis bereit. Gerne können diese erworben und im Anschluss von Sabine Thiesler signiert werden. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Einlass ist ab 19 Uhr.

- **Improvisationstheater „Drei – zwei – eins – Mord“**

Das erfolgreiche Improvisationstheater „Emscherblut“ ist am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr mit dem Stück „Drei – zwei – eins – Mord“ in der Stadtbücherei auf der Springe zu Gast. Auf Zuruf bestimmt das Publikum Themen, Orte, Tätigkeiten oder Gefühle der Schauspieler. Und weil es in der Stadtbücherei Hagen um Mord und Totschlag geht, dürfen Begriffe wie Leiche, Mörder, unheimliche Geräusche oder dunkle Gasse nicht fehlen. Und schon entstehen durch die acht pfliffigen Schauspieler aus Dortmund spannende oder witzige, aber immer spontane bühnenreife Szenen. Zwei begnadete Musiker untermalen das Stück und lassen die schaurigen Geschichten noch unheimlicher klingen.

Das Improtheater Emscherblut, gegründet 1987, ist seit 30 Jahre auf Tour, wurde in dieser Zeit zweimal deutscher Meister im Improtheater und war Gast bei zahlreichen Festivals in Berlin, Hamburg und im europäischen Ausland. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf und an der Abendkasse 10 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr.

- **Filmabend „Mord im Orient Express“**

„Literatur und Kino“ heißt es wieder am Mittwoch, 14. November, um 19 Uhr mit der Verfilmung „Mord im Orient Express“ nach Agatha Christie. Für die Rückreise von einem seiner Fälle nimmt Hercule Poirot (Kenneth Branagh) den legendären Orient-Express. An eine gemütliche Zugfahrt ist aber nicht lange zu denken, stattdessen hat der berühmte Meisterdetektiv bald wieder Arbeit: Ein Passagier wird ermordet und damit ist klar, dass einer der übrigen Reisenden der Täter sein muss. Er muss mehr über das Opfer herausfinden – und sich beeilen, damit der Killer nicht nochmal zuschlägt.

Vor der Filmvorführung gibt Bibliothekar Markus Suplicki einen kurzen Einblick in die Entstehung des Films, angefangen beim Roman. Die Verfilmung dauert 134 Minuten. Der Eintritt beträgt 5 Euro an der Abendkasse, Einlass ist um 18.30 Uhr. Das Kino Babylon ist Partner.

- **Petra Hammesfahr liest aus „Als Luca verschwand“**

Aus ihrem neusten Roman „Als Luca verschwand“ liest Krimiautorin Petra Hammesfahr am Freitag, 17. November, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei auf der Springe.

Die junge Mel ist im Drogeriemarkt mit der Auswahl eines Lippenstiftes beschäftigt, als ihr kleiner Sohn Luca verschwindet. Hat ihn die merkwürdige Frau vor dem Schaufenster, die Lucas Bruder einen Lolli schenkte, aus dem Kinderwagen genommen? Warum ließ Mel ihr Baby an einem eisigen Januartag im Wagen draußen vor dem Laden stehen? Oder hatte sie Luca gar nicht dabei? Ein heikler Fall für Kommissar Klinkhammer, denn er kennt die Familie gut und weiß, dass es in Mels Ehe nicht zum Besten steht. Aber gibt es einen Zusammenhang zwischen Lucas Verschwinden und den Problemen der Eltern? Eine Familientragödie nimmt ihren Lauf. Und mit jeder Stunde, die vergeht, wird es unwahrscheinlicher, dass Luca überlebt.

Petra Hammesfahr wurde mit ihrem Bestseller „Der stille Herr Genardy“ bekannt. Seitdem erobern ihre Spannungsromane die Bestsellerlisten, werden mit Preisen ausgezeichnet und erfolgreich verfilmt. Der Roman „die Sünderin“ wurde unter dem Titel „The Sinner“ mit Jessica Biel in der Hauptrolle als erfolgreiche Netflix-Serie produziert. Die Buchhandlung „Lesen und Hören“ hält Exemplare des vorgestellten Krimis zum Erwerb und zur Singnierung für die Zuhörer bereit. Der Eintritt beträgt 10 Euro, der Einlass ist ab 19 Uhr.

- **Matinee mit Krimivorstellungen**

Zur Matinee mit dem Titel „Die Buchprüfer – dem Mörder auf der Spur!“ lädt die Stadtbücherei auf der Springe am Sonntag, 18. November, um 11 Uhr ein. Diese Matinee verspricht spannend zu werden, denn vier Podiumsgäste stellen ihre neuen Lieblingskrimis vor. Die Chefredakteurin von Radio Hagen Cordula Assmann, der Apotheker und Kulturliebhaber Dr. Klaus Fehske, die Beigeordnete für Kultur und Bildung Margarita Kaufmann und der Kulturausschussvorsitzende Sven Söhnchen sind zu Gast. Moderiert wird die Matinee von Stefan Keim, WDR-Journalist und Kulturkritiker. Das Frauenquartett „C'est la Vie“ sorgt mit eigens einstudierten Moritaten zwischendurch für Entspannung. Der Eintritt ist frei, der Einlass beginnt um 10.30 Uhr.

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de